

Zürich, 26. April 2004

KR-Nr. 164/2004

A N F R A G E von Ueli Keller (SP, Zürich), Dr. Christop Holenstein (CVP, Zürich) und Carmen Walker Späh (FDP, Zürich)

betreffend Umnutzung von Wohnraum an der Sonnegstrasse

Im kantonalen Amtsblatt vom 13. Februar 2004 wurde ein Bauprojekt ausgeschrieben, dass die Umnutzung eines Mehrfamilienhauses in ein Geschäftshaus (Büros anstelle von vier 4-Zimmer-Etagenwohnungen mit inneren Anpassungen) in der Wohnzone B (BauO'64), Sonnegstrasse 12m, 8006 Zürich, durch das Hochbauamt des Kantons Zürich vorsieht.

Diese weitere Zweckentfremdung von bestehendem Wohnraum im Hochschulquartier steht im Widerspruch zu verschiedenen Positionen des Regierungsrates, wie sie in der Antwort auf die Anfrage 95/2003 festgehalten wurden, insbesondere zu der Aussage: «Die Möglichkeit der Rückführung von zweckentfremdetem Wohnraum in Liegenschaften des Kantons in den Kreisen 6 und 7 der Stadt Zürich wird ständige Beachtung geschenkt.»

Wir ersuchen daher den Regierungsrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Für welchen Zweck ist die projektierte Umnutzung vorgesehen?
2. Wie begründet der Regierungsrat diese für die Quartier- und Stadtentwicklung problematische weitere Wohnraumzerstörung im Hochschulquartier?
3. Welche Erkenntnisse in Bezug auf eine sinnvolle und quartierverträgliche Entwicklung von Raumbedürfnissen im Hochschulquartier hat der Regierungsrat aus verschiedenen Konflikten, wie zum Beispiel dem Projekt Kantonsapotheke oder verschiedenen Objekten an der Bolleystrasse gewonnen?
4. Hat er das Gespräch mit der Stadt Zürich, sowie Anwohnerinnen/Anwohner und Quartierorganisationen in dieser Sache gesucht?
5. In welchem Zusammenhang mit der «Entwicklungsplanung Hochschulquartier» steht das ausgeschriebene Bauprojekt?

Ueli Keller
Dr. Christop Holenstein
Carmen Walker Späh

164/2004